

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Uwe Schwartz

Schulschiff Deutschland

 Industrie

 Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Segelschulschiff des 1900 gegründeten Deutschen Schulschiff-Vereins. Letztes erhaltenes Vollschiiff der deutschen Handelsschiffahrt; Stapellauf 1927 auf der Geestemünder Tecklenborg-Werft. Nach dem Zweitem Weltkrieg stationäre Seemannsschule in Bremen, seit 1994 Kulturdenkmal, 1995/96 restauriert. 2014/15 Instandsetzung des Unterwasserschiffs. Neuer Liegeplatz im Neuen Hafen in Bremerhaven.

Adresse

Am Neuen Hafen
27568 Bremerhaven
<http://www.schulschiff-deutschland.de>

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Open Ship: 10:00 Uhr–16:00 Uhr; Führungen nach Bedarf.
Für das leibliche Wohl ist mit Getränken und leckeren Snacks gesorgt.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Merkmale

Imbissangebot

Bildmaterial

Bild 1: Schulschiff Deutschland in Bremerhaven, © Uwe Schwartz, [Link](#)



© Landesamt für Denkmalpflege Bremen

Orangerie in Hasses Park und Landhaus Hasse

🗝 Garten & Landschaft

Über dieses Denkmal

Sog. Orangerie 1800-20 in Hasses Park errichtet. Letztes erhaltenes bauliches Relikt des ehemaligen Landsitzes Ikens-Hoff der Familie Iken. In Bremen als Bautyp aus der Zeit einzigartig. Landgut bis 1788 im Besitz der Senatoren Schoene und bis 1819 Wichelhausen. Ab 1819 im Besitz der Familie Iken, wurde es durch Erbteilung 1894/95 in zwei Hälften aufgespalten. Orangerie wurde Teil des Landgutes Hasse, für das 1894-96 ein neues Landhaus mit Zierfachwerk im Obergeschoss nach Entwürfen von Eduard Gildemeister und Wilhelm Sunkel, Bremen, unter Beeinflussung durch englische Vorbilder erbaut wurde. Landschaftlicher Parkbereich hinter der Villa vermutlich Mitte des 19. Jhs. von W. Benque angelegt und auf die Orangerie ausgerichtet. Das Gewächshaus mit funktionsfähig erhaltener Beschattungsmechanik wird heute von der Tobias-Schule erhalten und im Unterricht genutzt.

Adresse

Rockwinkeler Landstr. 41-43

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

28355 Bremen

<http://www.denkmalpflege.bremen.de>

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Bildmaterial

Bild 1: Orangerie in Hasses Park, © Landesamt für Denkmalpflege Bremen, [Link](#)

Führungen durch die Orangerie

Heute sind Orangen selbstverständlich im Supermarkt erhältlich – vor rund 200 Jahren hingegen galten Zitrusfrüchte als kostbare Luxusgüter.

Besonders bemerkenswert ist die bis heute funktionstüchtige Mechanik zur Belüftung und Beschattung des Gewächshauses.

Führungen durch die Orangerie mit Architekt Dr. Stephan Strauß.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten wiederholt sich alle 60 Min., letzter Termin: 16:00 Uhr

Zusätzliche Hinweise

Nicht barrierefrei.



Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

© Historisches Museum Bremerhaven

Seitentrawler "Gera"

 Industrie

Über dieses Denkmal

Die "Gera", 1959 in Wolgast vom Stapel gelaufen und vom Fischkombinat Rostock betrieben, ist der letzte deutsche Seitentrawler, Ausrüstung komplett erhalten. Schwimmendes Hochseefischereimuseum. Schiffe dieses Typs prägten früher den Betrieb im Fischereihafen. Außenstelle des Historischen Museums Bremerhaven.

Adresse

Am Schaufenster
Fischkai
27572 Bremerhaven

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 14:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Geöffnet von 14:00 Uhr–17:00 Uhr; Führungen nach Bedarf; Kaffee und Kuchen.

Merkmale

Imbissangebot

Bildmaterial

Bild 1: Seitentrawler "Gera", © Historisches Museum Bremerhaven, [Link](#)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Schloss Morgenstern – Geschichten verbinden

Ab 16:00 Uhr werden ausgewählte Geschichten über Lieblingsdenkmale vorgetragen und miteinander geteilt – als lebendiges Netzwerk persönlicher Erinnerungen.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 16:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten



© Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung

Ehem. Siedlerstelle von Wilhelm und Helene Kaisen

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Die Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung erinnert an das Leben und Wirken des Bremer Nachkriegsbürgermeisters Wilhelm Kaisen (1945 – 1965) und seiner Frau Helene. Auf der ehemaligen Siedlerstelle in Bremen-Borgfeld können das 1933 errichtete Wohnhaus, Garten, Gewächshaus und Scheune mit vielen Originalgegenständen besichtigt werden.

Adresse

Rethfeldsfleet 9
28357 Bremen

<https://www.wilhelm-helene-kaisen-stiftung.de/>

Parkplatz

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

buntes Programm - Die Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung erinnert an das Leben und Wirken des Bremer Nachkriegsbürgermeisters Wilhelm Kaisen (1945–1965) und seiner Frau Helene. Das 1933 errichtete Wohnhaus mit Garten, Gewächshaus und Scheune ist mit zahlreichen Originalgegenständen erhalten und als Ort der Demokratiegeschichte ausgezeichnet.

Audio-Guide, Film und Gruppenführungen bieten zusätzliche Einblicke in Biografie, Politik und Zeitgeschichte.

Programm mit Unterhaltung, Kaffee und Kuchen sowie dem Kaisen-Dienstwagen aus dem Focke-Museum

Merkmale

Imbissangebot

Bildmaterial

Bild 1: Kaisen Dokumentationsstätte, © Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung, [Link](#)



© Kerstin Kimmerle

Güterbahnhof Bremen - Areal für Kunst und Kultur

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

 Industrie

Über dieses Denkmal

Die ersten Verladeschuppen des alten Güterbahnhofs entstanden bereits in den 1840er Jahren. Mit dem Neubau des Bremer Hauptbahnhofs kamen dann 1890 weitere Gebäude dazu. Im Zweiten Weltkrieg wurde ein Großteil der Gebäude zerstört und in der Nachkriegszeit wieder aufgebaut. In den 1960er Jahren war der Güterbahnhof mit insgesamt 450 Metern Länge und 80 Metern Breite einer der größten Warenumschnlagplätze Deutschlands: Bis zu 300 Güterwaggons wurden täglich be- und entladen.

Adresse

Beim Handelsmuseum 9
28195 Bremen
<http://www.gb-bremen.de>

Anbindung ÖPNV

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Schleising, Gertrud
Güterbahnhof Bremen-Areal für Kunst und Kultur e.V.
E-Mail: schleising@gb-bremen.de

Bildmaterial

Bild 1: Güterbahnhof Bremen, © Kerstin Kimmerle, [Link](#)

Bild 2: Güterbahnhof bei Nacht, © Güterbahnhof Bremen, [Link](#)

Rundgang mit der Künstlerin Gertrud Schleising

Führung durch die Güterbahnhofsgebäude, die alte Güterabfertigungshalle und den Innenhof. Dabei wird ein Brückenschlag vollzogen von der damaligen Nutzung und der Bedeutung des Ortes zu seiner heutigen Funktion als Produktionsort für Kunst und Kultur.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Schleising, Gertrud

Güterbahnhof Bremen-Areal für Kunst und Kultur e.V.

E-Mail: schleising@gb-bremen.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt 14h nach der Bahnschranke am pinkfarbenen Kiosk.



© © TU Berlin, Inv.-Nr. BZ-F 13, 027

Hauptbahnhof Bremen

 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Mit seiner repräsentativen Backsteinarchitektur zählt der Bremer Hauptbahnhof zu den bedeutendsten und am besten erhaltenen Großstadtbahnhöfen des Historismus in Deutschland. Das vom hannoverschen Architekten Hubert Stier errichtete und 1890 eingeweihte Bauwerk verströmte mit schweren Eichenmöbeln, opulenten Kronleuchtern und üppig verzierten Wänden eine Atmosphäre, die im scharfen Kontrast zum heutigen durchfunktionalisierten Gebäude steht. Als zentraler Knotenpunkt des Eisenbahnverkehrs steht der Hauptbahnhof beispielhaft für die Netzwerke von Mobilität, Handel und Kommunikation. Spannend sind aber nicht nur die technischen und architektonischen Besonderheiten, sondern auch seine zahlreichen sozialhistorischen Aspekte.

Adresse

Bahnhofsplatz 15

28195 Bremen

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Anbindung ÖPNV

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Bildmaterial

Bild 1: „Billetterie“ in der Empfangshalle,, © © TU Berlin, Inv.-Nr. BZ-F 13, 027, [Link](#)

Führung durch den Bremer Hauptbahnhof

Führung durch den Hauptbahnhof mit Heiko Siemers (DB-Manager), Andreas Calic und Thomas Gehrmann (StattReisen Bremen e.V.)

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 13:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt am Eingang des Überseemuseums



© Staatsarchiv Bremen

Ehem. „Lloydbahnhof“

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

🏛 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Der 1913 für den Norddeutschen Lloyd errichtete Auswandererbahnhof wurde von R. Jacobs entworfen und orientiert sich in seiner Architektur an niederländischen Barockformen. Er war Teil einer zentralen Infrastruktur der transatlantischen Auswanderung. Im Laufe der Zeit wurde das Gebäude mehrfach umgebaut; vom ursprünglichen Innenausbau ist heute vor allem das Treppenhaus erhalten. Die heutige Hotelnutzung bewahrt bauliche Spuren der Vergangenheit und verbindet sie mit neuen Funktionen. Unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmäler & Infrastruktur“ wird der Lloydbahnhof als Knotenpunkt historischer Mobilitäts- und Auswanderungsnetzwerke erlebbar – eingebunden in die Strukturen der transatlantischen Auswanderung über den Norddeutschen Lloyd zwischen Bahn, Hafen und Seeverkehr.

Adresse

Theodor-Heuss-Allee 2
28215 Bremen

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Bildmaterial

Bild 1: Ehem. "Lloydbahnhof", © Staatsarchiv Bremen, © Staatsarchiv Bremen , [Link](#)

Führungen durch den ehem. "Lloydbahnhof"

Die heutige Hotelnutzung bewahrt bauliche Spuren der Vergangenheit und verbindet sie mit neuen Funktionen. Unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmäler & Infrastruktur“ wird der Lloydbahnhof als Knotenpunkt historischer Mobilitäts- und Auswanderungsnetzwerke erlebbar – eingebunden in die Strukturen der transatlantischen Auswanderung über den Norddeutschen.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 16:00 Uhr, Dauer: 40 Minuten
Sonntag, 13.09.2026 13:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten
Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 40 Minuten
Sonntag, 13.09.2026 15:00 Uhr, Dauer: 40 Minuten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Zusätzliche Hinweise

Am Tag geöffnet für Besucherinnen und Besucher von 12:00 bis 17:00 Uhr; Führungen: 13:00 h, 14:00 h, 15:00 h und 16:00 h; Treffpunkt: Hotel-Lobby. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen in historischer Atmosphäre zu genießen. Barrierefreiheit eingeschränkt, Aufzug nach Anmeldung.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Online-Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals® nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Das bundesweite Programm zum Tag des offenen Denkmals® finden Sie ab August unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm sowie in unserer App: www.tag-des-offenen-denkmals.de/app.

Mehr zum diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ finden Sie unter: tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals